Schülermehrkämpfe bei schwierigen Bedingungen - Gute Mittelstreckenzeiten

dm Lüchow. Die Nachwuchleichtathleten aus dem Kreisgebiet hatten am Sonnabend bei den Schüler-Mehrkämpfen mit Mittelstrecken in Lüchow allen Grund mit dem Wetter zu hadern. Starken Gegen- und Seitenwind sowie mehrere Schauer drückten nicht nur auf die Leistungen bei den Mehrkämpfen. Eine längere Regenpause zwang die Organisatoren vom TSV Schnega und vom Kreisleichtathletikverband sogar, auf den Hochsprung der Schüler und Schülerinnen B zu verzichten.

Ein versöhnliches Finale bescherten die abschließenden Mittelstreckenläufe. Bei guten Bedingungen nach der Regenpause erzielten viele der Nachwuchssportler gute neue persönliche Bestzeiten. Aber auch bei den Mehrkämpfen erzielten einige der genau 100 Jungen und Mädchen aus sieben Vereinen trotz der schlechten Bedingungen persönliche Bestleistungen.

Den besten Dreikampf absolvierte Moritz Richter von der SV Lemgow/Dangenstorf, der sich als Sieger der M10 dank starker 42 m im Schlagballwerfen auf 984 Punkte verbesserte. Er ließ damit Dennis Duvekot (SC Lüchow) deutlich hinter sich, der über 50 Meter (8,1 Sek.) und im Weitsprung (3,62 m) noch besser als Moritz war. Auch bei den D-Schülern dominierten die starken Mehrkämpfer aus dem Lemgow. Bruno Sternberg siegte mit 664 Pkt. in der M9, Till Beckmann mit 605 Zählern in der M8. Einen spannenden Wettkampf um den Gesamtsieg lieferten sich die A-Schüler im Vierkampf, den Maarten Duvekot vom SC Lüchow vor allem dank seiner starken 100-m-Zeit von 13,2 Sek. bei Gegenwind mit 1608 Pkt. gewann.

Bei den A-Schülerinnen glänzte Simone Richter (SC Lüchow) mit 1776 Punkten im Vierkampf und guten Einzelleistungen. Ansprechende Dreikämpfe zeigten auch die besten C-Schülerinnen. Eileen Hartmann (SV Lemgow/Dangenstorf/W11) siegte mit 1151 Punkten vor Anna-Alice Schulz (TSV Schnega) mit 1080 Zählern. Ausschlaggebend für den Vorsprung war Eileens schneller 50-m-Sprint in 8,2 Sek. Auch die besten D-Schülerinnen Katharina Henke (SC Lüchow) und Johanna Busse (IGAS) liefen mit 8,4 Sek. schnelle 50 Meter. Den Dreikampf gewann Katharina mit 924 Pkt. dank ihres Schlagballwurfes von 20 m.

Dass es in Lüchow-Dannenberg viele Lauftalente gibt, zeigten die Mittelstreckenläufe. Bei den älteren Mädchen trieben sich Simone Richter (SC Lüchow/W15) und Jordis Herrmann (TSV Hitzacker/W13) zu 800-Meter-Bestzeiten. Jordis verbesserte sich auf 2:40,5 Min., während Simone 2:44,1 Min. lief. Hinter ihnen freuten sich Joana Götz (W13) über 2:59,0 Min. und Anna-Alice Schulz (beide TSV Schnega/W11) über 3:06,4 Min. Sogar in die Bezirksbestenlisten stürmten die schnellsten D-Schülerinnen. Jasmina Dippe (SV Lemgow/Dangenstorf) lief mit 3:10,1 Min. eine 800-m-Zeit, die erst einmal von einer hiesigen Neunjährigen unterboten wurde. Lea Schilling (SC Lüchow) steht ihr mit 3:12,2 Min. kaum nach. Auch die W8-Erste Neele Koopmann (SV L/D) erreichte mit 3:23,5 Min. eine Spitzenzeit.

Bei den Jungen lief Jurek Abel (TSV Hitzacker/M8) über 1000 m mit 4:03,0 Min. sogar so schnell wie noch keine Junge seines Alters aus dem Kreisgebiet. Im Lauf der D-Schüler lag er damit knapp hinter Bruno Sternberg (SV L/D/M9) mit 4:02,7 Min.. Bei den älteren Jungen fehlte Luca Jagow (IGAS/M12) die Konkurrenz für eine neue 1000-m-Bestzeit. Trotzdem lief er gute 3:24,5 Min. Hinter ihm erzielten mehrere C-Schüler-Mittelstrecker der IGAS neue Bestzeiten. Marten Kracke (M11) steigerte sich auf 3:38,7 Min. vor Jakob Boick (M11/3:40,6 Min.). In der M10 verbesserten sich Leon Hamann (3:44,5 Min.), Marten Kracke (3:49,2 Min.) und Moritz Richter (3:54,7 Min.) gleich sekundenweise.